

Bemerkung im Apparat; in ähnlicher Weise liess sich später Fr. B o o k die italienische Überlieferung angelegensein. Wenn für die deutschen Karolinger oder für das Pontificia-Unternehmen Reisen nach Frankreich, vornehmlich nach Paris zum Besuch der Nationalbibliothek, unternommen wurden, so kam dies gleichfalls den Urkunden Heinrichs IV. zugute. Aufzeichnungen über die Überlieferung der französischen Urkunden zeigen teilweise bereits bekannte Hände, die von C. Erdmann und G. Tellenbach, vor allem aber die von J. R a m a c k e r s. - Vielen bei der damaligen vordringlichsten Aufgabe der Diplomata-Abteilung, der Bearbeitung der deutschen Karolinger, Nebenfrüchte für die Urkunden Heinrichs IV. ab, so sorgte Kehr dafür, dass sie dem Apparat einverleibt wurden; manche Bemerkung findet sich daher schon O. M e y e r und K. J o r d a n. Mehrfach liess Kehr seine italienischen Archivreisen durch sie vorbereiten. Jordan selbst besuchte später für seine Ausgabe der Urkunden Heinrichs des Löwen süddeutsche Archive; auch diese Reise diente zugleich der Vervollständigung des Apparates Heinrichs IV. Schliesslich hat M. B e c k eine Zeitlang Abschriften von den Diplomen für Schweizer Empfänger besorgt.

## IV.

Berichterstatter übernahm den Apparat am 1. Januar 1935, war allerdings zunächst mehr als drei Jahre lang vornehmlich durch seine Mitarbeit an den Urkunden der Deutschen Karolinger beansprucht. Beschäftigten ihn die Urkunden Heinrichs IV., so unterstützten ihn in der Aufhellung der italienischen Überlieferung vornehmlich W. H a g e m a n n, daneben auch H. K ä m p f, und <sup>er</sup>erfreute sich stets des freundschaftlichen Rates von C. E r d m a n n und K. J o r d a n. Von den Mühen der Korrekturen wurde ~~er~~ er weitgehend durch Frä. Th. V i e n k e n entlastet.

Jehndt 30. Sept. 20